

WachfeuerKünstlerblätter zum Krieg 1914/15
Verlag, von der F. Zirkel-Verlag, Berlin, Wilhelmstr. 48, Nr. 23

Soeben erschien Nr. 23:

WachfeuerKünstlerblätter zum Krieg 1914/15
(Russen-Nummer)Wöchentlich eine Nummer von 10 Seiten Bildern und
Text im Format 21 x 13 cm in Leporelloaufmachung

Preis 20 Pf. ord., bar mit 40%, von 10 Exemplaren an mit 50% Rabatt

Auslieferung in Leipzig bei Herrn K. F. Koehler

Berlin, Wilhelmstr. 48

Der Zirkel-Verlag

Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10/11.

Soeben erschien:

Die Reinigung städtischer Abwässer in Deutschlandnach den
natürlichen biologischen Verfahren.Von
Dr. J. König, Geh. Reg.-Rat, Professor an
der Universität Münster i. W.
und
Dr. H. Lacour, Oberassistent der Landw.
Versuchsstation Münster i/W.

Mit 6 Textabbildungen.

Preis 3 M.

(Sonderdruck aus Landwirtschaftliche Jahrbücher, Band 47 (1914).
Ich bitte zu verlangen.

Z Heute wurde nach den eingegangenen Bestellungen ausgeliefert:

Hugo Grothe,**Die Türken und ihre Gegner**Kriegsgeographische Betrachtungen
mit 5 vierfarbigen Übersichtskarten.Preis geheftet 8° M 1.25 ord., M —.95 netto, M —.87 bar,
Frei-Exemplare 11/10.

Wir bitten um gefl. Verwendung für diese höchst zeitgemäße Broschüre.

Frankfurt a. M.,
10. März 1915.Expedition von Hendschels Telegraph
M. Hendschel.**Deutsche Reden in schwerer Zeit**Erster und zweiter Band — Buchausgabe — Jeder Band gebunden 4.00 M., 2.40 M. bar
Erster und zweiter Band — Feldpostausgabe — Jeder Band 3.20 M., 2.00 M. bar
Heftausgabe — Jedes einzelne Heft 50 Pf. Ladenpreis, 25 Pf. barDie Bandausgabe ist ein
begehrtes und willkommenes **Einsegnungsgeschenk** und wird bei Vorlage und
Empfehlung gern gekauft

Die „Tägliche Rundschau“ Nr. 74 vom 10. Februar 1915 schreibt:

Kriegslazarett S, den 30. Januar 1915.

Sehr geehrte Redaktion!

Mit einer großen Bitte wende ich mich an Sie. Ich las eben Friedrich Delitzsch's herrliche Rede vom 15. Dezember 1914: Psalmworte für die Gegenwart. Es war das 13. Heft der in Carl Heymanns Verlag (Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44) erschienenen „Deutschen Reden in schwerer Zeit“. Ich brauche wohl nicht besonders zu betonen, wie sehr man durch solch treffliche Rede innerlich gehoben wird, der Charlottenburger Schwester, die mir das Heft gab, bin ich sehr dankbar. Aber ich habe jetzt Verlangen nach mehr bekommen. Die letzte Seite des 13. Heftes zeigt, daß schon 12 Reden vorher erschienen sind. Wecken die Themen an und für sich schon allgemeine Interesse, so versprechen die Namen der Redner einen ganz besonderen Genuß. Roethe, Gierke, Delbrück, Lasson, Harnack, Kahl, Riehl, Ripp, Deißmann, Liszt, Sering und Liszmann! Wer möchte da nicht hören, was diese Führer uns zu sagen haben! Nun wäre es gewiß am einfachsten, wenn ich mir die Hefte beim Verlag selbst bestellte, aber es wäre eine ziemlich große Ausgabe für mich, denn wir Lazarettkranken und Verwundeten bekommen nur 10 Pf. tägliche Löhnung. Was aber die Hauptsache ist, ich möchte diese Reden möglichst vielen Kameraden zugänglich machen, denn ich kenne ihre wohltuende Wirkung auf Verwundete und Kranke, solche Reden sind auch Medizin. Darum möchte ich möglichst viele Exemplare haben, wir sind hier viele Hunderte. Ich wende mich daher an Sie, geehrte Redaktion, und bitte Sie meinen Brief zu veröffentlichen. In der großen Rundschau-Gemeinde sind gewiß viele, die den Kameraden in den Lazaretten durch Übersendung der Reden unserer bedeutendsten Hochschullehrer gern eine Freude machen. Wir besitzen bereits eine kleine Bibliothek, deren Verwaltung in den Händen unseres Lazarettpfarrers, des Herrn Pastor Grußendorf von der Marienkirche zu Osnabrück, liegt. Zwar ist Herr Pastor Grußendorf augenblicklich auf kurze Zeit beurlaubt, aber gütige Spenderinnen und Spender werden ihre Sendung am besten an ihn adressieren, da ich selbst so bald wie möglich wieder zur Front gehe. Also Herrn Pastor Grußendorf, Kriegslazarett 12, Etappeninspektion 7.

Möchte meine Bitte recht viele wohlgeneigte Ohren finden!

Mit treudeutschem Gruß

F. Hesse, stut. theol., zurzeit Kriegsfreiwilliger Gefreiter.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstr. 43/44